

Im Ausschuss bestand Einvernehmen darüber, diesen Tagesordnungspunkt vorgezogen zu beraten, da einige der betroffenen Jugendlichen anwesend waren.

Zunächst erläuterte Herr Liedtke anhand eines PowerPoint-Vortrages, der als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist, das Verfahren der Standortsuche bis hin zur Festlegung auf den nunmehr ausgewählten Standort.

Danach wurde die Sitzung von 19.10 Uhr bis 19.20 Uhr unterbrochen, um den anwesenden Jugendlichen Gelegenheit zur Stellungnahme zum Standort und der Bestückung des Platzes sowie zur vorgestellten Interimslösung zu geben.

Während der anschließenden Diskussion wurde der voraussichtliche Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme eingehend erörtert. Herr Radke und Herr Heckeroth machten deutlich, dass der Zeitraum für die Umsetzung deutlich reduziert werden müsse.

Herr Heckeroth regte an, keine Zwischenlösung zu finden sondern durch Beschleunigung bei der Durchführung direkt die endgültige Lösung umzusetzen.

Herr Lübken und Herr Quiter wiesen darauf hin, dass an dem jetzt vorliegenden Konzept nichts mehr verändert werden solle, um nicht nochmals eine Verzögerung zu riskieren. Herr Lübken wies auf Frage des Herrn Rauchalles darauf hin, dass sich der Standort in einem Landschaftsschutzgebiet befinde und eine Erweiterung der Anlage jetzt und auch zu einem späteren Zeitpunkt kaum möglich sei.

Herr Liedtke beantwortete noch einige Frage zu der vorgesehenen Bestückung des neuen Standortes bzw. zur Halfpipe und die Ausschussmitglieder machten deutlich, dass die Realisierung der Maßnahme schnellstmöglich mit hoher Priorität erfolgen solle.